

**Angebotsorientierung: Lohnformeln (Normkonzepte)**

- ⇒ Hintergrund Oberziel Gerechtigkeit
- ⇒ Unterziel Preisniveaustabilität

Ursächlich gilt, dass eine Lohnerhöhung Auswirkungen auf das Preisniveau hat, da Löhne Aufwand darstellen, die über die Kalkulation auf die Produktpreise zurückwirken.

Wie soll Lohnhöhe daher bemessen werden? Ziel Lohnstückkosten sollen konstant gehalten werden!

$$k = K/x$$

$$K = \text{Lohnkosten} + \text{Kapitalkosten}$$

wobei

$$\begin{aligned} \text{Lohnkosten} &= \text{Arbeitseinsatz} * \text{Lohnkostensatz} \\ \text{Kapitalkosten} &= \text{Kapitaleinsatz} * \text{Kapitalkostensatz} \end{aligned}$$

$$k = \frac{\text{Arbeitseinsatz} * \text{Lohnkostensatz}}{\text{Produktionsergebnis (x)}} + \frac{\text{Kapitaleinsatz} * \text{Kapitalkostensatz}}{\text{Produktionsergebnis (x)}}$$

ersetzt man

$$\begin{aligned} \text{Arbeitsproduktivität} &= \text{Produktionsergebnis(x)}/\text{Arbeitseinsatz} \\ \text{Kapitalproduktivität} &= \text{Produktionsergebnis(x)}/\text{Kapitaleinsatz} \end{aligned}$$

so ergibt sich

$$k = \frac{\text{Lohnkostensatz}}{\text{Arbeitsproduktivität}} + \frac{\text{Kapitalkostensatz}}{\text{Kapitalproduktivität}}$$

**Bsp:**

Lohnkostensatz	= 10€/h
Kapitalkostensatz	= 20€/h
Zeitbedarf	= 2 Stunden
Ausbringungsmenge	= 10 Stück

$$K = 10 * 2 + 20 * 2 \implies 60 \text{ €} \implies k = 60/10 = 6 \text{ €}$$

Arbeitsproduktivität ist hier = Kapitalproduktivität = 10/2 = 5 Stück/h

$$k = \frac{10\text{€}}{5} + \frac{20\text{€}}{5} = 2 + 4 = 6$$

**Ergebnis:** Die Höhe des kostenniveauneutralen Lohnsatzes hängt c.p. von der Arbeitsproduktivität ab. Nur eine gestiegene Arbeitsproduktivität rechtfertigt eine kostenneutrale Lohnerhöhung im gleichen prozentuellen Umfang.

**Unterscheide:**

- a) Inflationsorientierte Lohnformel  
 → Inflationsausgleich ist immer gewinnneutral/preisneutral möglich, da Verkaufspreise im Vorfeld gestiegen sind.
- b) Produktivitätsorientierte Lohnformel → Gewerkschaftskonzept (siehe oben)
- c) Kostenniveauneutrale Lohnformel → angebotsorientiert → Arbeitgeberkonzept  
 Eine Lohnsteigerung ist trotz Produktivitätssteigerung nicht möglich, wenn andere Kostenkomponenten (z.B Energie, Zinsen) den Produktivitätsvorteil kompensiert haben.